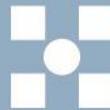


kultur
stiftung
essen



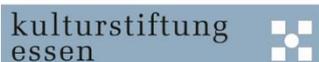
Rechenschaftsbericht 2023

Gemeinnützige Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft
und Forschung sowie Denkmalschutz in Essen

1. Januar bis 31. Dezember 2023

(20. Geschäftsjahr)

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Entstehung und Ziele der Kulturstiftung Essen.....	3
B. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse der Kulturstiftung.....	4
C. Die Organe der Kulturstiftung.....	6
D. Förderungen im Jahre 2023.....	8
E. Jahresabschlusserläuterungen	18
F. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023	21
G. Liste der ehemaligen Mitglieder der aufgelösten Fördervereinigung für die Stadt Essen e.V., die die Kulturstiftung Essen gegründet hat.....	23



Geschäftsstelle:

c/o RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Huysenallee 44
45128 Essen

Tel.: 0201 245 15 0

Fax: 0201 245 15 50

E-Mail: info@kulturstiftung-essen.de

Homepage: www.kulturstiftung-essen.de

Bankverbindungen:

NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft Essen, Konto-Nr.: 1413 082, BLZ: 360 200 30,
IBAN: DE30360200300001413082
Sparkasse Essen, Konto-Nr.: 295 006, BLZ.: 360 501 05,
IBAN: DE14360501050000295006

A. Entstehung und Ziele der Kulturstiftung Essen

Die Kulturstiftung Essen ist aus dem 1907 von Essener Bürgern und Unternehmen gegründeten Essener Verkehrsverein entstanden. Da die Aufgaben des Verkehrsvereins abnahmen – in Essen gibt es inzwischen sowohl eine Marketinggesellschaft als auch eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft – stellte sich der Verein 1991 eine neue Aufgabe, nämlich die Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft in der Stadt Essen und gab sich den neuen Namen Fördervereinigung für die Stadt Essen e.V. Finanzielle Grundlage bildete das Vermögen, das aus der Reisebüro­tätigkeit des Verkehrsvereins stammte.

2003 beschlossen die Mitglieder der Fördervereinigung die Gründung der Kulturstiftung Essen und die Übertragung des Vereinsvermögens auf diese Stiftung, um sicherzustellen, dass das Vermögen auf Dauer für die Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft in der Stadt Essen erhalten bleibt. Die Fördervereinigung wurde aufgelöst. Die Kulturstiftung Essen hat die Aufgaben der Fördervereinigung übernommen.

Die Kulturstiftung Essen ist damit von Bürgern der Stadt Essen gegründet und vom Bürgersinn getragen. Sie ist unabhängig und setzt sich je nach aktueller Herausforderung für das gesamte Spektrum von Kunst, Kultur und Wissenschaft in der Stadt Essen ein. Die Förderungen werden überwiegend aus den Vermögenserträgen bestritten. Seit 1992 beläuft sich der Gesamtbetrag der Förderungen zunächst der Fördervereinigung und dann der Kulturstiftung auf umgerechnet 14,5 Mio. €.

Eine sukzessive Aufstockung des Eigenkapitals der Stiftung durch Spenden kann ihre Finanzkraft und damit ihre Fördermöglichkeiten nachhaltig stärken. Die Rechtsform der Stiftung ist für eine Unterstützung durch Spender besonders geeignet. Die Spenden können als Zustiftungen zum Kapital der Stiftung gegeben werden oder als Spenden zur Durchführung einer besonderen Förderung. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Spenden ist in beiden Fällen gegeben.

B. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse der Kulturstiftung

Die von der Fördervereinigung für die Stadt Essen e.V. gegründete Kulturstiftung Essen wurde am 9. Dezember 2003 von der Bezirksregierung Düsseldorf als Stiftungsaufsicht anerkannt.

Die rechtlichen Grundlagen sind in der Satzung der Kulturstiftung Essen niedergelegt.

Nach § 2 der Satzung ist Zweck der Stiftung die Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung sowie des Denkmalschutzes in Essen. Die Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch

- die Förderung der Kunst in der Stadt Essen, die die Bereiche der Musik, der Literatur, der darstellenden und bildenden Kunst umfasst; hierunter fallen insbesondere Theater-, Konzert- und Operaufführungen, Ausstellungen in Museen sowie die Aufstellung von Skulpturen für den öffentlichen Raum;
- die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kultureinrichtungen in der Stadt Essen; hierunter fallen insbesondere Kunstsammlungen, Bibliotheken, Museen, Archive und andere vergleichbare Einrichtungen;
- die Förderung der Denkmalpflege in der Stadt Essen durch Erhaltung und Wiederherstellung von nach den jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften anerkannten Denkmälern;
- die Förderung von Wissenschaft und Forschung in der Stadt Essen, unter anderem durch Förderung der Hochschulen in Essen, namentlich auf dem Gebiet der Medizin. Hierunter fallen u. a. wissenschaftliche Kongresse sowie die Anschaffung von medizinischen und wissenschaftlichen Geräten.

Die Stiftung kann auch Mittel zur Förderung der vorgenannten steuerbegünstigten Zwecke durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts beschaffen.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Die Stiftung ist selbstlos tätig und dient nicht eigenwirtschaftlichen Zwecken. Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Stiftung darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

Bei der Vergabe von Fördermitteln werden die gesetzlichen Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit gemäß §§ 51 ff. AO eingehalten.

Die Stiftung wird derzeit steuerlich vom Finanzamt Essen-Süd geführt. Nach dem vom Finanzamt erteilten Bescheid vom 12. Juli 2022 ist die Stiftung von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit und berechtigt, Bestätigungen für Spenden zur Förderung des gemeinnützigen Stiftungszwecks auszustellen. Für die Zwecke der Steuerfreiheit der Kapitalerträge aus Zinsen und Dividenden wurde unter dem Datum des 31. Oktober 2023 die Befreiungsbescheinigung für die Zeit bis zum 31. Dezember 2026 erteilt.

In den Sitzungen vom 17. März und 16. November 2015 haben Vorstand und Kuratorium der Kulturstiftung einige Satzungsänderungen beschlossen. Sie betrafen den § 4 (Stiftungsvermögen) und den § 6 (Mittelverwendung). Dabei wurde im Wesentlichen die ehemalige Beschränkung der Geldanlage auf bestimmte Anlagearten aufgehoben. Zukünftig soll das Stiftungsvermögen so angelegt werden, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Sicherheit und Ertrag bei ausreichender Liquidität unter Wahrung angemessener Vermögensbildung und –streuung erreicht wird. In diesem Zusammenhang wurde das Instrument einer Umschichtungsrücklage eingeführt. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die Satzungsänderungen am 16. März 2016 genehmigt. Das damals zuständige Finanzamt Essen-NordOst wurde von den Satzungsänderungen unterrichtet.

C. Die Organe der Kulturstiftung

Die Stiftung geht auf die Privatinitiative von Essener Bürgern und Unternehmen zurück. Dem fühlt sich die Stiftung auch bei der Besetzung der Gremien verpflichtet.

I. Der Vorstand

Der Vorstand leitet die Stiftung und vergibt die Fördermittel. Wie in der Satzung festgelegt, setzt er sich überwiegend aus Persönlichkeiten der Essener Wirtschaft zusammen.

Dem Vorstand gehören an:

Dr. Wolfgang Ziemann (Ehrevorsitzender)
Ehem. Vorstandsmitglied der RWE AG

Dr. Henner Puppel (Ehrevorsitzender)
Ehem. Sprecher des Vorstands der NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft

Prof. Dr. Oliver Scheytt (Vorsitzender)
Geschäftsführer der Kulturexperten Dr. Scheytt GmbH

Prof. Heinz-Werner Ufer (stellv. Vorsitzender)
Ehem. Vorstandsmitglied der RWE Energy AG

Ulrich Führmann
Ehem. Leiter der NRZ-Stadtredaktion Essen

Ricarda Stauder
Privatbrauerei Jacob Stauder GmbH & Co. KG

Dr. Elke van Arnheim
Rechtsanwältin und Notarin
Kümmerlein Rechtsanwälte & Notare

II. Das Kuratorium

Dem Kuratorium gehören immer der/die Oberbürgermeister/in der Stadt Essen, der/die Präsident/in der Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen und der/die Dekan/in der medizinischen Fakultät der Universität Duisburg–Essen an. Das Kuratorium berät den Vorstand, stellt den Jahresabschluss fest und wählt auf Vorschlag des Vorstands neue Vorstandsmitglieder. Dem Kuratorium gehören an:

Thomas Kufen (Vorsitzender), Oberbürgermeister der Stadt Essen

Jutta Kruff-Lohrengel, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer zu Essen

Prof. Dr. med. Jan Buer, Dekan der medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen

Die Mitglieder der Gremien sind ehrenamtlich für die Kulturstiftung tätig. Sie haben keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Stiftung erhalten.

III. Der Geschäftsführer

Der vom Vorstand bestellte Geschäftsführer führt die laufenden Geschäfte der Stiftung.

WP/StB Ralf Ruhmann

Partner der RLT Ruhmann Tieben & Partner mbB, Essen

D. Förderungen im Jahre 2023

Der Vorstand der Kulturstiftung Essen hat im Jahre 2023 insgesamt **167.700 €** an Fördermitteln ausgezahlt. Davon entfallen **47.700 €** auf Verbindlichkeiten für sieben Projekte aus Vorjahren. Für achtzehn Projekte bestehen Verbindlichkeiten von **91.600 €**.

Im Bereich der Förderung von Kunst und Kultur lagen die Schwerpunkte unseres Engagements bei der Unterstützung des Snowdance Independent Film Festivals 2024 (**20.000 €**) und der Stiftung Ruhr Museum (**20.000 €**). Ein weiterer Teil des Fördervolumens wurde mit **10.600 €** für wissenschaftliche Zwecke verwendet.

Die beschlossenen Förderungen im **Jahre 2023** werden nachfolgend im Einzelnen dargestellt:

1. Kulturelle und künstlerische Zwecke

Snowdance Independent Film Festival 2024 (20.000 €)

Das jährlich stattfindende Snowdance Independent Film Festival wurde 2014 von Regisseur Tom Bohn und Schauspieler Heiner Lauterbach in Landsberg am Lech ins Leben gerufen und findet seit dem Jahr 2023 in Essen statt. Es präsentiert jährlich ein vielfältiges Programm aus internationalen Lang- und Kurzfilmen und lockt zahlreiche Filmschaffende und Filminteressierte in die Kinos. Die Kulturstiftung Essen förderte das Festival 2024 mit einem Betrag von 20.000 €.

(Auszahlung: Filmkunst und Kinokultur Essen e.V.)

Ausstellung „Glückauf – Film ab! Kino- und Filmgeschichte des Ruhrgebiets“ im Essener Ruhr Museum 2024 (20.000 €)

Den 100. Geburtstag des Essener Filmstudios Glückauf im Jahr 2024 feiern das Essener Ruhr Museum und die Essener Filmkunsttheater mit einer großen kulturhistorischen Ausstellung über das Kino und den Film im Ruhrgebiet. Sie zeigt 100 Jahre bewegendes Ruhrgebietskino mit legendären Spiel- und Dokumentarfilmen und lädt mit beeindruckenden Objekten zu einer historischen Entdeckungsreise durch die Film- und Kinolandschaft des Ruhrgebiets ein. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Ausstellung mit 20.000 €.

(Auszahlung: Stiftung Ruhr Museum)

Philharmonie Essen (15.000 €)

Seit Mitte 2004 erhält die Philharmonie Essen eine jährliche Grundsatzförderung. Im Jahr 2023 betrug die Gesamtfördersumme 15.000 €. Die Kulturstiftung Essen förderte dadurch die Veranstaltungen der Festwoche anlässlich „20 Jahre Philharmonie Essen“ im Jahr 2024.

(Auszahlung: Theater und Philharmonie Essen GmbH)

40. Deutscher Tanzpreis 2023 im Essener Aalto-Theater (15.000 €)

Der Deutsche Tanzpreis ist der renommierteste Preis für den Tanz in Deutschland. Er wird jährlich seit 1983 vergeben. Gründer des Deutschen Tanzpreises ist Ulrich Roehm, der an der Folkwang Universität der Künste unter Kurt Jooss in Essen Tanz studierte. Seit 2018 wird der Deutsche Tanzpreis durch den Dachverband Tanz Deutschland verliehen, gemeinsam gefördert durch die Stadt Essen, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Mit dem Preis werden überragende Persönlichkeiten des Tanzes in Deutschland geehrt. Das künstlerische Schaffen auf den Gebieten Choreografie und Tanz steht im Mittelpunkt, gleichwohl können auch Persönlichkeiten der Pädagogik, Publizistik, Wissenschaft oder anderer Bereiche des Tanzschaffens vorgeschlagen werden. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Veranstaltung mit 15.000 €.

(Auszahlung: Dachverband Tanz Deutschland e.V.)

„Heimspiel Ruhr“ Autorenlesungen in Essener Schulen 2024 (8.000 €)

Das Literaturbüro Ruhr definiert die Förderung von Kinder- und Jugendliteratur, bzw. die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, als Hauptziele seiner Arbeit. Das „Heimspiel Ruhr“ bringt die im Ruhrgebiet lebenden Autorinnen und Autoren von Kinder- und Jugendliteratur mit ihrer Zielgruppe im Rahmen von Autorenlesungen in Schulen zusammen. Die Idee des Projekts ist es, bei Schülerinnen und Schülern Begeisterung für Geschichten, für das Lesen und für Bücher durch den persönlichen Kontakt zum Autor und zur Autorin von nebenan zu wecken. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Projekt mit 8.000 €.

(Auszahlung: Literaturbüro Ruhr e.V.)

Konzert „Bruckner Geistlich“ (8.000 €)

Zum 200. Geburtstag des großen Komponisten Anton Bruckner veranstaltet die Philharmonie Essen im Rahmen eines Bruckner-Fests im ersten Halbjahr 2024 sieben Konzerte mit dessen geistlichen Chorwerken. Das Forum Kreuzeskirche Essen e.V. und die renommierte Essener Kantorei beteiligen sich daran mit ihrem Konzert „Bruckner Geistlich“ und widmen sich darin zusammen mit dem Essener Barockorchester im April 2024 Bruckners großer Messe Nr. 3 f-Moll WAB 28. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Konzertprojekt mit 8.000 €.

(Auszahlung: Forum Kreuzeskirche Essen e.V.)

Projekt „Fenster zur Welt“ im Maschinenhaus Essen (7.000 €)

Zur Verbesserung der kontinuierlichen Sichtbarkeit des Maschinenhauses Essen auf dem ehemaligen Zechengelände werden Bildschirme in bereits vorhandenen Fenstern als Kommunikationskanäle installiert. Sie können auch außerhalb der Öffnungszeiten z. B. für Ankündigungen, Stück begleitende Visuals, Kurzfilme u. a. verwendet werden. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Projekt mit 7.000 €.

(Auszahlung: Carl Stipendium e.V.)

Essener Projektchor e.V. Konzerte 2023 und 2024 (jeweils 5.000 €)

Der Essener Projektchor e.V. bietet den Bürgern von Essen und Umgebung hochwertige Konzerte, zum Beispiel von Mendelssohn und Brahms, bei freiem Eintritt an. Die Kulturstiftung Essen unterstützte im Jahr 2023 die laufenden und die Konzerte 2024 in Essen mit jeweils 5.000 €.

(Auszahlung: Essener Projektchor e.V.)

Konzert „Sätze, Wörter, Zeichen“ 2023 (5.000 €)

Das E-MEX-Ensemble Essen schlägt mit dem Konzert „Sätze - Wörter - Zeichen“, einem Stücktitel der Komponistin Füsun Köksal, in der Stadtbibliothek Essen eine interkulturelle Brücke zur türkischen Neue-Musik-Szene. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Projekt mit 5.000 €.

(Auszahlung: E-MEX e.V.)

Konzerte im Gruga-Musikpavillon Philharmonisches Kammerorchester Essen (5.000 €)

Das im November 2022 neu gegründete Philharmonische Kammerorchester Essen veranstaltete im Sommer 2023 zwei klassische Konzerte im Gruga-Musikpavillon. Die Kulturstiftung Essen förderte die Konzerte mit einem Betrag von 5.000 €.

(Auszahlung: Philharmonisches Kammerorchester Essen e. V.)

Digitale Rekonstruktion und virtuelle Museumsführung – Alte Synagoge Essen (5.000 €)

Die Alte Synagoge ist ein wichtiges Wahrzeichen für Jüdisches Leben in Essen. Im Laufe der Jahre wurde die Alte Synagoge für unterschiedliche Zwecke genutzt und entsprechend mehrfach umgebaut. Mit der digitalen Rekonstruktion und der virtuellen Museumsführung soll sich der Betrachter einen Eindruck von den ursprünglichen Synagogenräumen verschaffen können. Die Kulturstiftung Essen förderte das Projekt mit einem Betrag von 5.000 €.

(Auszahlung: Jüdische Kultus-Gemeinde Essen K.d.ö.R.)

Theaterprojekt „Monster“ im Maschinenhaus Essen (5.000 €)

Das freie Ensemble TOBOSO entwickelt unkonventionelle Theatererlebnisse für junges und altersgemischtes Publikum. Das Theaterprojekt beschäftigt sich mit Fragen zum „Monster“ in fantastischen Erzählungen, wie z. B. was ist eigentlich „das Monster“ und kann ein echtes Monster wahre Freunde finden? Die Kulturstiftung Essen förderte das Theaterprojekt im Jahr 2023 mit einem Betrag von 5.000 €.

(Auszahlung: Carl Stipendium e. V.)

Festival für Digitale Soundexperimente, Elektronische Musik, Performance, Tanz, Installation „Blaues Rauschen“ 2023 und 2024 (jeweils 5.000 €)

„Blaues Rauschen“ hat sich zu einem renommierten Festival für elektronische Musik und Medien in Europa entwickelt. Das Festival erkundet die Schnittstelle zwischen digitaler und analoger Welt und widmet sich der künstlerischen Erforschung und Interpretation von Grenzen und Konventionen. Die Kulturstiftung Essen förderte im Jahr 2023 die laufenden und die Festivalveranstaltungen 2024 in Essen jeweils mit einem Betrag von 5.000 €.

(Auszahlung: open systems e. V.)

Konzert zum 70-jährigen Jubiläum des Essener Jugend-Symphonie-Orchesters in der Philharmonie Essen 2023 (5.000 €)

Das Essener Jugend-Symphonie-Orchester hat ca. 65 Instrumentalisten mit einem Durchschnittsalter von 17 Jahren. Im Jahr 2023 feierte das Essener Jugend-Symphonie-Orchester unter der Leitung von Christian von Gehren sein 70-jähriges Jubiläum mit einem Konzert in der Philharmonie Essen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Jubiläumskonzert mit 5.000 €.

(Auszahlung: Förderverein Essener Jugend-Symphonie-Orchester)

Anschubfinanzierung Neuer Essener Kunstverein e.V. (5.000 €)

Der Neue Essener Kunstverein e.V. hat sich 2017 mit dem Ziel gegründet, in Essen einen Kunstverein von überregionaler Relevanz zu installieren. Der Verein möchte als bürgerschaftliche Plattform ein unabhängiger Ort für die Produktion, Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer Kunst in Essen sein und darüber eine Beschäftigung mit den drängenden Fragen unserer Zeit anstoßen. Der junge Kunstverein wurde nach seiner Nominierung im Jahr 2020 erneut auch im Jahr 2023 für den ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstvereine nominiert. Die Kulturstiftung Essen unterstützte den Verein mit einer weiteren Anschubfinanzierung für das Jahr 2024 von 5.000 €.

(Auszahlung: Neuer Essener Kunstverein e.V.)

Konzertreihe „Jazz for the People“ im Katakomben-Theater Essen (5.000 €)

Die Konzertreihe „Jazz for the People“ wurde im Februar 2013 vom Essener Jazzpianisten Marc Brenken gemeinsam mit Kazim Calisgan und dem Verein KatakArt e.V. ins Leben gerufen. Seitdem kann das Publikum regelmäßig mittwochabends im Katakomben-Theater Essen bei freiem Eintritt die Vielfalt der regionalen Jazzszene live erleben. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Konzerte des ersten Halbjahrs 2024 mit 5.000 €.

(Auszahlung: KatakArt e.V.)

Tanzproduktion „Peeking through a Brickwall“ im Maschinenhaus Essen (4.000 €)

Im dem Tanzprojekt der Essener Choreografin und Tänzerin Marie-Lena Kaiser begeben sich fünf performende Personen in Begegnung mit dem Publikum auf die Suche nach neuen Perspektiven im Bühnenraum und versuchen, die Grenzen zwischen Performenden und Zuschauern stetig zu verschieben, ohne sie dabei komplett aufzulösen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Projekt mit 4.000 €.

(Auszahlung: Yeah Yeah e.V.)

„Yet another – Festival für zeitgenössische Musik“ 2024 (4.000 €)

Das „ya Festival“ ist ein Musik- und Kunstfestival, welches im Jahr 2024 zum zweiten Mal von der Gesellschaft für Neue Musik Ruhr veranstaltet wird. Thema des Festivals ist »Stille« in all ihren Facetten und Erscheinungsformen: es finden eine Klangkunstausstellung, Konzerte, Vorträge und Workshops im Kunsthaus Essen im April 2024 statt. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Festival mit 4.000 €.

(Auszahlung: Gesellschaft für Neue Musik Ruhr e.V.)

Kettwiger Kindertheatertage 2023 und 2024 (jeweils 3.000 €)

Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2022 wurde das Projekt weitergeführt. Die Kettwiger Kindertheatertage bieten ganztägig Angebote für Kinder unterschiedlicher Altersklassen und ihre Familien an, die diese möglichst spartenübergreifend ansprechen und partizipieren lassen. Auf eine spielerische Art soll dadurch Kultur vermittelt werden. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Veranstaltungen 2023 und 2024 mit jeweils 3.000 €.

(Auszahlung: Interessengemeinschaft Bahnhof Kettwig e.V.)

Projekt „Pop4You“ (3.000 €)

Das „Pop4You“ Projekt möchte Kinder und Jugendliche in Essen dazu animieren, verschiedene Perspektiven der Pop-Kunst kennenzulernen. Durch das vielseitige Angebot von Tanz, Gesang, Videografie und kreativer Gestaltung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Präferenzen zu erkunden und sich bis zum Bühnenauftritt auf ihre Fähigkeiten und das Teamwork mit anderen Verantwortlichen zu konzentrieren. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Projekt mit 3.000 €.

(Auszahlung: Breaking Salsa e.V.)

„Piano-Lounge“ Kammermusikkonzerte in Essen-Holsterhausen (3.000 €)

Der gemeinnützige Verein Labor519 plant die Piano-Lounge als Beginn einer fortlaufenden Veranstaltungsreihe mit klassischer, zeitgemäß präsentierter Kammermusik zunächst an fünf Abenden im Jahr 2024 in einem modernen Aufführungsformat. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Veranstaltungsreihe mit 3.000 €.

(Auszahlung: Labor519 gem. V.)

Konzertförderung der Ur-Aufführung „Durch den leeren Himmel“ des Komponisten Juan Allende-Blin (3.000 €)

Das E-MEX-Ensemble Essen verbindet eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Essener Komponisten Juan Allende-Blin in Form von gemeinsamen Konzertprojekten. Die Ur-Aufführung des neuen Werks wird im Rahmen eines Konzerts im Museum Folkwang im September 2024 stattfinden. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Konzert mit 3.000 €.

(Auszahlung: E-MEX e.V.)

Kunst- und Kulturreihe „Theatino – ein Kino wird zur Theaterbühne“ im Kino Eulenspiegel (2.500 €)

Das Kino Eulenspiegel stammt aus dem Jahr 1955 und steht unter Denkmalschutz. Die Essener Tänzerin und Choreographin Jelena Ivanovic organisierte dort monatliche Konzerte sowie Tanztheateraufführungen ihres spartenübergreifenden Ensembles Tanzgebiet mit Live-Musik im Frühjahr 2023, um das Kino wieder zu einem kulturellen Anziehungspunkt zu machen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Veranstaltungsreihe mit 2.500 €.

(Auszahlung: Tanzgebiet e.V.)

Tanz- und Theaterprojekt „Romeo & Julia - Streetdance Musical“ Essen (2.500 €)

In dem Projekt haben junge Menschen verschiedener Herkunft und aus unterschiedlichen Sozialräumen eigenständig mit professioneller Begleitung eine Performance aus Tanz und Theater entwickelt, die die traditionelle Geschichte von Shakespeare auf moderne Weise inszeniert. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Projekt mit 2.500 €.

(Auszahlung: Breaking Salsa e.V.)

„Taktwechsel“ Konzerte Symphonisches Blasorchester Essen (2.000 €)

Das Symphonische Blasorchester Essen wurde im Jahr 2006 gegründet und besteht aus rund 80 aktiven Instrumentalisten mit einem Durchschnittsalter von 29 Jahren. Anlässlich der Verabschiedung seines langjährigen Dirigenten Desar Sulejmani und der Begrüßung seines Nachfolgers Jörg Lopper veranstaltete der Verein im September 2023 zwei Konzerte in Essen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Aufführungen mit 2.000 €.

(Auszahlung: Symphonisches Blasorchester Essen e.V.)

„Magnificat“ von John Rutter (2.000 €)

John Rutters „Magnificat“ wurde von Kantorei und Orchester der Auferstehungskirche Essen im Rahmen eines Weihnachtskonzerts aufgeführt. Rutters Musik verbindet eine vielschichtige, gemäßigt moderne Harmonik mit von südamerikanischer Musik beeinflussten, lebhaften Rhythmen. Es ist das beliebteste Werk des Komponisten, geschrieben für Sopransolo, großen Chor und Orchester und stellt eine jubelnde Vertonung des Lobgesangs Mariens dar. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Konzert mit 2.000 €.

(Auszahlung: Freundeskreis für Kirchenmusik an der Auferstehungskirche e.V.)

Theaterprojekt „Der Lolita Komplex“ im Rabbit Hole Theater Essen (2.000 €)

Das Monolog-Stück „Der Lolita Komplex“ stellt keinen Versuch dar, Vladimir Nabokovs weltberühmten Roman möglichst komplett oder werkgetreu für die Bühne zu adaptieren. Vielmehr wird der Roman zu einem vorgetragenen Plädoyer und transformiert das Publikum zu einer Art Jury, vor der der Protagonist Humbert steht, seinen Monolog hält und die er offen anspricht. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Theaterstück, das im Jahr 2024 aufgeführt wird, mit 2.000 €.

(Auszahlung: Freies Theater Glassbooth e.V.)

Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy (2.000 €)

Der Oratorienchor Essen wird im November 2024 das Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy in der Kirche St. Hubertus in Essen-Rellinghausen aufführen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Konzert mit 2.000 €.

(Auszahlung: Oratorienchor Essen e.V.)

Theaterprojekt „Mann ist Mann“ im Rabbit Hole Theater Essen (2.000 €)

Das Stück „Mann ist Mann“, angelehnt an Bertolt Brecht, wird von der Autorin und Regisseurin Antigone Akgün neu interpretiert und an die Lebensrealität eines weißen europäischen Mannes angepasst, der heutzutage in Deutschland lebt. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Theaterstück, das im Jahr 2024 aufgeführt wird, mit 2.000 €.

(Auszahlung: Rabbit Hole Theater e.V.)

Theaterprojekt „Am Tag danach“ im Rabbit Hole Theater Essen (1.500 €)

„Am Tag danach“ stellen sich die gefallenen Engel dem letzten Disput. Was darf man hoffen? In der Manege der menschlichen Egos suchen sie die rote Linie im scheinbar unauflösbaren Faden von Kreation und Zerstörung, Aufstieg und Fall, Feuer, Glut und Asche. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Theaterstück mit 1.500 €.

(Auszahlung: Rabbit Hole Theater e.V.)

Theaterprojekt „Unter Gaslicht“ im Rabbit Hole Theater Essen (1.500 €)

Martha und Gregor führen eine Beziehung. Doch diese Beziehung ist ganz offensichtlich krank. Gregor ist macht- und kontrollbesessen und verfolgt nur ein Ziel: er beabsichtigt alle Lebensbereiche von Martha unter seine Kontrolle zu bringen, ihr Leben zu beherrschen, sowohl ihre Lebensumstände aus den Angeln zu rücken als auch ihre Gefühlswelt zu zerstören. Schleichend entsteht um Martha eine neue kognitive und psychische Realität. Schwindender Selbstwert, zunehmende Abhängigkeit und die latente Tendenz zur Dankbarkeit, dass ihr Mann sie trotz dessen nicht verlässt. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Theaterstück mit 1.500 €.

(Auszahlung: Freies Theater Glassbooth e.V.)

rüart 2023 – Rüttenscheider Kunstmeile (1.000 €)

Die Rüttenscheider Kunstmeile fand 2023 bereits zum 9. Mal statt. In circa 80 Schaufenstern und Galerien waren Werke von rund 90 Künstlern und Künstlerinnen zu sehen. Ziel der Ausstellung war es, die Werke einer breiten Öffentlichkeit außerhalb von Ausstellungsräumen und Ateliers zu präsentieren und damit ein anderes Publikum anzusprechen sowie den Bekanntheitsgrad der Künstler zu fördern. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Projekt mit 1.000 €.

(Auszahlung: Forum Kunst und Architektur e.V.)

Ausstellung „Ruhrgebiet[s]lieben“ (1.000 €)

Das Ruhrgebiet wird oftmals durch seine Geschichte und Entwicklung als Industrielandschaft definiert. Die Ausstellung erzählt dagegen die Geschichten, Auffassungen und Empfindungen von Liebe von im Ruhrgebiet lebender Menschen der Vor- und Nachkriegsgeneration und bietet so jüngeren Generationen einen Einblick in die Realitäten, Träume und Hoffnungen derer, die vor ihnen kamen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die im September 2024 in Essen stattfindende Ausstellung mit 1.000 €.

(Auszahlung: Buntes Nordviertel in Essen e.V.)

2. Wissenschaftliche Zwecke

XIV. Essen Health Conference (7.000 €)

Die Fachkonferenz wurde im Jahr 2023 wieder vom Lehrstuhl für VWL, insbesondere Gesundheitsökonomik, der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen in Essen ausgerichtet. Inhaltlich befasst sich die Veranstaltung mit wissenschaftlichen Beiträgen, die thematisch an der Schnittstelle zwischen Gesundheits-, Arbeitsmarkt- und Bildungsökonomie liegen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Fachkonferenz mit 7.000 €.

(Auszahlung: Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für VWL, insbesondere Gesundheitsökonomik)

NRW- und Deutschlandstipendien-Programm (3.600 €)

Das im Jahr 2009 von der NRW-Landesregierung gestartete Programm wurde auch im Berichtsjahr weitergeführt. Den Hochschulen fällt hierbei die Aufgabe zu, bei privaten Geldgebern, Unternehmen und Stiftungen Mittel für Stipendien einzuwerben, die von der öffentlichen Hand 1:1 aufgestockt werden. Die Kulturstiftung Essen stellte im Jahr 2023 zwei dieser Stipendien – für den Bereich Medizin – für die Dauer eines Jahres zur Verfügung.

(Auszahlung: Universität Duisburg-Essen)

E. Jahresabschlusserläuterungen

Die Buchführung der Stiftung erfolgte mittels des Buchhaltungsprogramm DATEV Kanzlei-Rechnungswesen pro im Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 durch die RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Essen.

Der Ausweis in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Anlehnung an das handelsrechtliche Gliederungsschema für Kapitalgesellschaften vorgenommen.

Der Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde von der bsw Beratung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Vorbemerkungen zum Jahresabschluss:

Die Kulturstiftung hat in den vergangenen Jahren aus den ihr zugeflossenen Erträgen im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten ihr Eigenkapital durch Rücklagenbildungen verstärkt, um wenigstens in einem gewissen Umfang dem inflationsbedingten Werteverzehr entgegenzuwirken. In den Jahren 2015 bis 2023 wurden keine Einstellungen in diese Rücklage vorgenommen.

I. Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen besteht aus einem festverzinslichen Wertpapier (LB Hessen) bei der Sparkasse Essen in Höhe von nominal 800 T€ und Wertpapieranlagen verschiedener Vermögensverwaltungen bei der NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft Essen, der Sparkasse Essen und beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. Es wurde in verschiedenen Fonds, Aktien und Wertpapieren investiert.

Zum 31. Dezember 2023 wurden Abwertungen auf verschiedene Wertpapiere in Höhe von insgesamt 69 T€ (19 T€ NATIONAL-BANK und 50 T€ Sparkasse Essen) sowie Zuschreibungen in Höhe von TEUR 202 (94 T€ NATIONAL-BANK und 108 T€ Sparkasse Essen) vorgenommen.

Seit 2016 werden im Anlagevermögen auch die Guthaben bei Kreditinstituten für Wertpapieranlagen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen besteht aus Forderungen aus Zinsabgrenzungen und den Bankguthaben bei der NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft Essen und der Sparkasse Essen.

Eigenkapital

Der Ergebnisvortrag von -96 T€ setzt sich aus dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von -490 T€ und dem Jahresüberschuss 2023 von 394 T€ zusammen. Er wird ins Jahr 2023 vorge tragen.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen betreffen die Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung, die Depotgebühren und die Kosten der Vermögensverwaltung. Die Verbindlichkeiten resultieren aus Förderverpflichtungen, die erst nach dem Bilanzstichtag abgerufen werden (92 T€).

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Vermögensrechnung

Die Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens sind von 310 T€ auf 385 T€ gestiegen. Das Gesamtergebnis der Stiftung aus der Vermögensrechnung belief sich auf 727 T€. Hierin enthalten sind im Wesentlichen die Ergebnisse aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von insgesamt 212 T€, Abschreibungen auf Wertpapiere von 69 T€ sowie Zuschreibungen auf Wertpapiere von 202 T€.

Spenden

Die erhaltenen Spenden betragen 2.500 €. Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand resultiert im Wesentlichen aus Vermögensverwaltungskosten und Stiftungsverwaltungskosten.

Förderungen

Für Förderungen hat die Stiftung im Jahr 2023 insgesamt 202 T€ aufgewandt. Die einzelnen Förderungen werden in einem eigenen Kapitel dieses Rechenschaftsberichtes dargestellt.

Ergebnisvortrag

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss 2023 von rund 394 T€ sowie ein verbleibender Ergebnisvortrag zum 31. Dezember 2023 von -96 T€.

F. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Bilanz zum 31.12.2023

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A K T I V A		
A. Anlagevermögen		
I. Wertpapiere des Anlagevermögens		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	764.248,00	776.576,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens in Vermögensverwaltung	11.271.981,91	12.266.182,82
Summe	12.036.229,91	13.042.758,82
II. Guthaben bei Kreditinstituten für Wertpapieranlagen	4.129.993,56	2.662.261,39
Summe Anlagevermögen	16.166.223,47	15.705.020,21
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Zinsabgrenzung Wertpapiere	11.429,96	3.024,66
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12,50	12,50
Summe	11.442,46	3.037,16
II. Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand	59.163,05	102.445,18
Summe Umlaufvermögen	70.605,51	105.482,34
Summe AKTIVA	16.236.828,98	15.810.502,55
P A S S I V A		
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
Errichtungskapital	13.747.596,75	13.747.596,75
II. Rücklagen		
Ergebnisrücklagen		
a. Rücklagen gem. § 62 (1) Nr. 3 AO aus Vorjahren	2.454.158,82	2.454.158,82
Summe	2.454.158,82	2.454.158,82
III. Ergebnisvortrag	-95.865,96	-490.065,02
Summe Eigenkapital	16.105.889,61	15.711.690,55
B. Rückstellungen	39.339,37	41.112,00
C. Verbindlichkeiten	91.600,00	57.700,00
Summe PASSIVA	16.236.828,98	15.810.502,55

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.2023 - 31.12.2023

	2023	2022
	€	€
1. Vermögensrechnung		
1.1 Erträge aus Wertpapieren des AV	384.583,31	310.495,21
1.2 Sonstige Zinserträge	2.293,26	13,90
1.3 Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren	221.140,43	321.741,91
1.4 Erträge aus Zuschreibungen zu Wertpapieren	202.014,21	2.156,77
1.5 Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	-8.908,60	-166.996,27
1.6 Abschreibungen auf Wertpapiere	-69.304,59	-1.055.845,58
1.7 Ausländische Quellensteuer auf Ausschüttungen	-370,31	-669,60
1.8 Gezahlte Stückzinsen	-4.049,81	0,00
Summe Vermögensrechnung	727.397,90	-589.103,66
2. Spenden	2.500,00	1.500,00
3. Sonstige Erträge	1.217,38	2,03
4. Verwaltungsaufwand	135.316,22	134.788,68
5. Förderungen	201.600,00	196.220,00
Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)	394.199,06	-918.610,31
zuzüglich		
Verlustvortrag vom Vorjahr (i. Vj. Gewinnvortrag vom Vorjahr)	-490.065,02	428.545,29
Ergebnisvortrag	-95.865,96	-490.065,02

Billigung und Feststellung

Essen, 16. Mai 2024

Der Vorstand

Prof. Dr. Scheytt

Führmann

Prof. Ufer

Stauder

Dr. van Arnheim

Das Kuratorium

Kufen

Prof. Dr. Buer

Kruft-Lohrengel

G. Liste der ehemaligen Mitglieder der aufgelösten Fördervereinigung für die Stadt Essen e.V., die die Kulturstiftung Essen gegründet hat

Die Mitglieder der Fördervereinigung für die Stadt Essen haben im Jahre 2003 einstimmig beschlossen, dass der Förderverein die Kulturstiftung Essen gründet, das Vereinsvermögen auf die Stiftung übertragen und die Fördervereinigung aufgelöst wird. Sie sind damit die Gründer und Initiatoren der Kulturstiftung Essen.

Dem Vorstand und Kuratorium der Fördervereinigung gehörten damals die Herren WP Rolf Göbel (†), Dr. Richard R. Klein, Dr. Henner Puppel, Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger, Prof. Dr. Dr. Christian Streffer und Dr. Wolfgang Ziemann (Vorsitzender) an.

Mitglieder waren:

ALLBAU AG Allgemeiner Bauverein Essen AG; Prof. Hermann Baumann; Commerzbank AG; Deutsche Bank AG; Deutscher Gewerkschaftsbund; Einzelhandelsverband Ruhr e.V.; Emshergenossenschaft; Hotel "Essener Hof"; Essener Verkehrs-AG; Ferrostaal AG; Th. Goldschmidt AG; HOCHTIEF AG; HOPF Holding GmbH & Co. KG; Industrie- und Handelskammer zu Essen; Hubert Imhoff GmbH; Horst Kerlen; Dr. Erhard Kraft; Jakob KRAMM GmbH & Co. KG; Kreishandwerkerschaft Essen; Helene Mahnert-Lueg; Hotel "Maximilian"; Dr. Hubert Merkert; MESSE ESSEN GmbH; Heinz-Moors GmbH & Co. KG; Dr. Ulrich Mutschler; NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft; Silke Nelius; Wilhelm Niermann; Dr. Henning Osthues-Albrecht; PwC Deutsche Revision AG; Dipl.-Ing. Gerhard Rittstieg; RUHRGAS AG; Ruhrverband Hauptverwaltung; RWE Aktiengesellschaft; RWE Systems Immobilien GmbH & Co. KG; Rudolf Schwan; SEB-Bank AG; SIEMENS AG; Sparkasse Essen; STEAG Fernwärme GmbH; Dr.-Ing. Bernd Stoy; A. Sutter GmbH; Prof. Dr. med. Nikolaus Uhl; Gerd-Peter Wolf; Hildegard und Dr. Alois Ziegler.